

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

## Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12  
51379 Opladen  
Tel. und Fax 02171 / 3667920  
info@opladen-plus.de  
www.opladen-plus.de

Opladen, den 04.06.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### **Beschaffung einer digitalen Lernplattform für alle Leverkusener Schulen**

**Hiermit beantragen wir, dass die Stadt Leverkusen nach dem Vorbild der Stadt Düsseldorf eine eigene Lernplattform für alle Leverkusener Schulen beschafft. Dazu geht sie in Vorleistung und prüft, ob die Kosten dafür im Nachgang durch die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel refinanziert werden können.**

#### **Begründung:**

Der Landesverwaltung NRW ist es seit Jahren bis heute nicht gelungen, den Schulen eine einheitliche digitale Lernplattform zur Verfügung zu stellen. Hier wurden Systeme wie Elias, Fronter, Logineo oder Moodle getestet. Es ist aus unserer Sicht nicht abzu-sehen, wann es eine funktionierende Lösung des Landes gibt.

Dabei existiert eine vom Hasso-Plattner-Institut im Auftrag des Bundesbildungsministe-riums entwickelte Plattform. Diese wird vom Land NRW aus nicht erklärbaren Gründen nicht verwendet. Hier wurden alle Datenschutzrechtlichen Belange gelöst, welche in erster Linie vielen Anwendungen entgegenstehen.

Der Rat der Stadt Düsseldorf hat dies nun selbst in die Hand genommen und hat be-reits im März dieses Jahres kurzfristig eine digitale Lernplattform für alle 150 Düssel-dorfer Schulen beschafft. Diese Maßnahme wurde vorgezogen, um dem digitalen ver-netzten Lernen in Zeiten von Corona eine Grundlage zu geben. Hier wurde zu einem erprobten norwegischen Produkt gegriffen, welches noch mehr Möglichkeiten als die HPI-Cloud bietet.

Aktuell beschäftigen sich viele Leverkusener Schulen mit der Frage, welche Plattform genutzt werden soll, probieren unterschiedliche Systeme aus und verwerfen diese wieder.

Dies geschieht auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer. Das eingeschränkte Lehren und Lernen in den Schulen wird uns möglicherweise noch viele Monate, wenn nicht bis weit ins nächste Jahr, begleiten. Daher muss jetzt umgehend gehandelt werden, damit unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, wieder einen möglichst geordneten Schulbetrieb zu erfahren.

Eine digitale Lernplattform muss unseres Erachtens auf Grund der Corona-Lage umgehend beschafft werden. Dies wäre darüber hinaus eine immens wichtige Investition in die Zukunft und in die Bildungsgerechtigkeit, welche sich auch in Nach-Corona-Zeiten extrem positiv bemerkbar machen würde.

Oliver Faber

Markus Pott